



24/SVV/0836

Antrag des Ortsbeirates
öffentlich

Barrierefreiheit am Bahnhof Marquardt

<i>Einreicher:</i> Ortsbeirat Marquardt, Peter Roggenbuck, Ortsvorsteher	<i>Datum</i> 13.08.2024
---	----------------------------

<i>geplanter Sitzungstermin</i> 17.09.2024	<i>Gremium</i> Ortsbeirat Marquardt	<i>Zuständigkeit</i> Entscheidung
---	--	--------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzulegen, welche Maßnahmen die Landeshauptstadt Potsdam in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn, bezüglich der Barrierefreiheit Querung der Gleisanlage am Bahnhof Marquardt, eingeleitet hat. Erläutern Sie den aktuellen Stand der Entwicklungen und Planungen.

Begründung:

1. Rahmenplanung Marquardt

Die Stadt Potsdam (ProPotsdam) hat gemeinsam mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) im Rahmen eines Pilotverfahrens eine ca. 10 ha große Baulandfläche für eine Flächenentwicklung erworben.

Ziel ist es, mindestens 500 neue Wohnungen zu bauen, was eine Verdoppelung der Einwohnerzahl zur Folge hätte.

Es ist unverzichtbar, das ÖPNV-Netz barrierefrei auszubauen, da Marquardt mit PKW-Mobilität stark überlastet wäre.

2. Ausbau der Mobilitätsdrehscheibe

Unverzichtbar ist in diesem Zusammenhang ein barrierefreier Übergang / Querung der Schienen, da dieser zurzeit nur über Treppen erreichbar ist. Menschen mit Behinderungen sowie Eltern mit Kinderwagen können diesen Übergang nicht nutzen. (bezugnehmend auf das Behindertengleichstellungsgesetz (BGG))

Ab 2026 ist geplant, die Verkehrsbindung von Krampnitz an die Mobilitätsdrehscheibe anzubinden. Daher ist zu erwarten, dass das Nutzeraufkommen massiv steigen wird. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Die Effektivität der für Potsdam so wichtigen Mobilitätsdrehscheibe leidet erheblich.

Die Potsdamer Politik strebt eine autofreie bzw. autoarme Innenstadt an, was unter anderem nur mit Barrierefreiheit am Bahnhof Marquardt realisiert werden kann.

Umweltfreundliche Mobilität ist zur Erreichung der Klimaneutralität unerlässlich.

Anlagen:

Keine